

Vorschau Band II



Der Heilige Sebastian: Ein zeitloses Symbol für Mut und Widerstand

Neben einer bisher noch nie dagewesenen Dokumentation über den Heiligen Sebastian und der herausfordernden Frage: sind die Tugenden des Sebastian“ heute noch zeitgemäß, steht der soziale Zweck im Vordergrund. So fließen 5 Euro eines jeden verkauften Exemplars einem sozialen Projekt der Schützen zu.

Während ich mich intensiv mit **dem Thema der Sinnhaftigkeit, des Handelns, des Hl. Sebastian** auseinandersetze, wird mir immer bewusster, wie viele andere, bedeutsame Zusammenhänge existieren, die ebenfalls auf den Glauben und die menschliche Erfahrung zurückzuführen sind. Zusammenhänge die ich vor der Arbeit an diesem Buch noch nie wahrgenommen habe. Dinge die mich sehr berührt und teilweise zutiefst erschüttert haben.

Der Heilige Sebastian, oft als Märtyrer dargestellt, verkörpert Mut und Widerstand gegen Unterdrückung. Seine Geschichte, geprägt von Leid und Glauben, eröffnet tiefere Einsichten in die menschliche Erfahrung.



Während ich mich mit seinem Symbolismus beschäftige, erkenne ich, wie stark er Menschen inspiriert, die für ihre Überzeugungen kämpfen. Diese Erkenntnisse haben nicht nur mein Verständnis erweitert, sondern auch emotional berührt. Plötzlich sehe ich in den Herausforderungen des Lebens Parallelen zu Sebastians Kämpfen – ein zeitloses Echo, das zum Nachdenken anregt und zum Handeln motiviert.

Nachdem wir in Band I die Frage gestellt haben: Sind wir bereit heute noch „Sebastianer“ zu sein? Und diese Frage, aus Sicht des Autors, eindeutig mit Ja beantworten konnten, stellen wir in Band II folgende neue Fragen

Wo stehen Kirche und Gesellschaft heute?

Wo stehen wir als Gesellschaft, als Schützen heute?

Benötigen wir heute noch die sebastinianischen Tugenden, ist das noch zeitgemäß, oder notwendiger denn je.

Nun denn, wir werden sehen!

Um die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Personen und der Verbindung zum Hl. Sebastian deutlich werden zu lassen, ist es unumgänglich sich mit dem Zeitgeschehen auseinanderzusetzen. (Vietnam, Selbstverbrennung, Rassismus und vieles andere mehr)

Es ist für mich unglaublich zu erkennen, dass der Hl. Sebastian nicht nur eine historische Figur ist, sondern ein lebendiges Symbol, das in den Geschichten vieler Menschen weiterlebt.

Dieses Buch soll auch als Inspiration dienen. Inspiration aber auch Auseinandersetzung mit den angebotenen Themen.

Dieses Buch ist mehr als nur eine Sammlung von Themen; es ist eine Quelle der Inspiration und Auseinandersetzung. Jedes Kapitel lädt den Leser ein, tiefere Fragen zu stellen, neue Perspektiven zu entdecken und sich mit den Herausforderungen des Lebens auseinanderzusetzen. Durch persönliche Geschichten und Gedankenanstöße wird die Leserschaft ermutigt, eigene Erfahrungen zu reflektieren und kreative Lösungen zu finden. Lassen Sie sich von den Inhalten inspirieren und finden Sie Ihren eigenen Weg zur Auseinandersetzung mit den Themen, die uns alle betreffen.





Die Amtskirche mag möglicherweise nicht mit allen Punkten die hier aufgeführt sind, mit den Aussagen, einer Meinung sein. Sie hat möglicherweise eine distanzierte Sicht auf solche Verbindungen, die für mich jedoch als aufrüttelnd und bereichernd empfunden werden.

Im ersten Band haben wir uns ausführlich mit dem antiken Sebastian beschäftigt, jener mystischen Figur, die in der frühen Christlichen Kunst und Literatur verewigt wurde. Nun nehmen wir eine neue Perspektive ein: den Hl. Sebastian in der Neuzeit. Unser zweiter Band möchte dabei nicht nur den Übergang zur Basilika San Sebastiano fuori le Mura und der Ikonographie des Hl. Sebastian untersuchen, sondern auch die verschiedenen Facetten beleuchten, die diesen Heiligen in der heutigen Zeit prägen.

Kunst eine sehr individuelle Wahrnehmung ist und im Auge des Betrachters zum Teil sehr unterschiedliche Emotionen auslöst.

Die literarische und musikalische Auseinandersetzung mit dem Hl. Sebastian beginnt mit Rainer Maria Rilke. In seinen Gedichten wird die komplexe Beziehung zwischen dem Heiligen und der Menschheit spürbar. Rilke erkundet die Themen von Tod, Liebe und Opfer – Motive, die auch im Werk anderer Künstler wie Claude Debussy und Gabriele D'Annunzio wiederkehren. Debussys „Sebastian im Ligurischen Meer“ und D'Annunzios Prosa sind jedoch nur einige der Beispiele, die die Relevanz dieses Heiligen in der neueren Kunst verdeutlichen.

Auch Thomas Mann, der Nobelpreisträger, hat den Hl. Sebastian als Figur in seinen Geschichten genutzt. Manns Werke zeugen von einem tiefen Verständnis der Dualität zwischen dem menschlichen Streben nach Individualität und den gesellschaftlichen Normen, die oft mit Repression verbunden sind. Diese Themen machen die Betrachtung des Heiligen in der Neuzeit umso facettenreicher.

Ein besonders herausfordernder Aspekt dieses Buches ist die Darstellung des Hl. Sebastian als Schutzheiliger der LGBTIQ*-Gemeinschaft. In der Gesellschaft gibt es viele Vorurteile und Missverständnisse, die diese Thematik umgeben. Es ist wichtig, den historischen Kontext zu verstehen, warum gerade dieser Heilige als Symbol für die queere Szene gewählt wird.

Sebastian steht für den Mut, anders zu sein, für das Streben nach Identität und Liebe unabhängig von der gesellschaftlichen Akzeptanz.





Auch wenn uns möglicherweise viele der dargestellten Aspekte nicht persönlich nicht gefallen, so gehören sie zu einer möglichst kompletten Dokumentation einfach dazu. Darüber hinaus ist die queere Szene heute ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Gesellschaft.

Die Verknüpfung zwischen Muhammad Ali, Martin Luther King und dem Hl. Sebastian mag unerwartet sein, sie offenbart jedoch tiefe Wahrheiten über den Mut, für seine Überzeugungen einzustehen. In Zeiten des Wandels und der Unsicherheit ist es entscheidend, von solchen historischen Figuren inspiriert zu werden. Sie erinnern uns daran, dass unser Handeln auch heute einen Unterschied machen kann. Lassen wir uns von ihrem Erbe leiten und finden wir den Mut, für unsere Werte und Überzeugungen zu kämpfen.

Was dazu führt, dass Persönlichkeiten wie Muhammad Ali, die sich gegen Konventionen und für soziale Gerechtigkeit einsetzen, in der Tradition des Hl. Sebastian gesehen werden. Ali stellte sich nicht nur gegen gesellschaftliche Normen, sondern kämpfte auch für die Rechte der Unterdrückten. Dies spiegelt das Bild des Heiligen wider, der bereit war, sein Leben für seine Überzeugungen zu opfern.

Der Hl. Sebastian bleibt nicht nur in der queer-feministischen Bewegung relevant, sondern findet sich auch in der alltäglichen Kultur wieder. Von Fußballclubs wie Real Sociedad San Sebastián bis zu Großveranstaltungen in Rio de Janeiro, die unter seinem Schutz gefeiert werden, zeigt sich, wie lebendig sein Einfluss ist. Durch verschiedene Darstellungen von Kunstwerken – sei es in Form von Duplo-Steinen oder modernen Installationen – wird der Hl. Sebastian wieder in das zeitgenössische Bewusstsein gerückt.

Diese präsente Sichtweise bedeutet jedoch nicht, dass die Glorifizierung von Homosexualität unser Ziel ist. Vielmehr soll der Leser eingeladen werden, die Realität und die vielfältigen Sichtweisen, die sich um den Heiligen gruppieren, anzunehmen. Jedoch bleibt es wichtig, einen respektvollen Umgang mit diesen Themen zu pflegen.

Wie wir im Laufe des Buches feststellen werden, ist die Frage nach unserem eigenen Engagement immer relevant. War es nicht gerade Sebastian, der gegen bestehende Trends kämpfte? Wenn wir uns heute dem Hl. Sebastian zuwenden, sollten wir uns fragen, was er uns in einer Welt voller Konflikte und Unsicherheiten vermitteln kann.





Ist die Frage „Sind wir bereit, Sebastianer zu sein?“, noch zeitgemäß? Es ist an uns, diese Herausforderung aufzunehmen. Wir sollten den Hl. Sebastian nicht von einigen Gruppen „beschlagnahmen“ lassen, sondern als allgemeingültiges Symbol für Mitgefühl und Nächstenliebe betrachten. Ein moderner Sebastian würde uns heute aufrufen, für andere einzustehen und Solidarität zu zeigen, egal wie unterschiedlich wir sind.

In einer Welt, die von Krieg, Hunger und sozialen Zerwürfnissen geprägt ist, könnte der Heilige Sebastian uns als Leuchtturm dienen, um Antworten und Inspiration zu finden. Wenn wir diese Facetten des Hl. Sebastian erkunden, laden wir die Leser dazu ein, offener zu sein und verschiedene Perspektiven zu betrachten. Vielleicht kann der Hl. Sebastian uns durch seine Geschichte helfen, die eigene Haltung zu überdenken und ein wenig zu einer besseren Welt beizutragen.

Fragen wir den Hl. Sebastian um Rat, und folgen wir seinem Beispiel, das uns lehrt, für die „Nächsten“, für unsere Mitmenschen und für Christus einzustehen. Lasst uns die Augen öffnen und unseren eigenen Weg in die Zukunft finden, hin zu einer gerechteren und empathischeren Gesellschaft.

Besonders die Bedeutung, die der Heilige uns heute aufgibt, ist bemerkenswert. In einer Welt, die von Spaltung und Ungerechtigkeit geprägt ist, können wir viel von Sebastian lernen. Seine Entschlossenheit und sein Opfergeist sind heute vielleicht relevanter denn je. Wir stehen vor Herausforderungen, die Mut und Standhaftigkeit erfordern – sei es im sozialen, politischen oder persönlichen Bereich. Der Hl. Sebastian ermutigt uns, die Stimme zu erheben und für das Gute zu kämpfen, selbst wenn die Umstände schwierig sind.

Wenn es gelänge, durch diese Bücher über den Hl. Sebastian, auch nur „Einen oder einige Wenige“ aus ihrer Vereinsamung zu lösen, aus ihrer Orientierungslosigkeit zu befreien, hätte diese Arbeit ihr Ziel voll erreicht. Vielleicht helfen die Lektüre und die Orientierung am Hl. Sebastian oder den Personen der Neuzeit, ja auch ein wenig unsere Zukunftsängste abzubauen.

Versuchen wir doch einfach einmal, lassen wir uns darauf ein.

Jürgen Schäfer



Die Beschäftigung mit der Neuzeit beginnt mit der Beschreibung der Basilika San Sebastiano fuori le mura.



Danach gehen wir ausführlich auf die Ikonographie (Form- und Inhaltsdeutung von [alten] Bildwerken) des Hl. Sebastian ein. Vom sittsam gekleideten Römer, über den Soldaten, bis hin zum nackten Adonis.



Katholische Kirche in Oberösterreich, Diözese Linz



Was hat Rainer Maria Rilke mit dem Heiligen Sebastian zu tun?

Was Thomas Mann?

Gedicht von Rilke:

Wie ein Liegender so steht er;
Ganz hingehalten von dem großen Willen.
Weitentrückt wie Mütter, wenn sie stillen,
und in sich gebunden wie ein Kranz.

Und die Pfeile kommen: jetzt und jetzt
und als sprängen sie aus seinen Lenden,
eisern bebend mit den freien Enden.
Doch er lächelt dunkel, unverletzt.

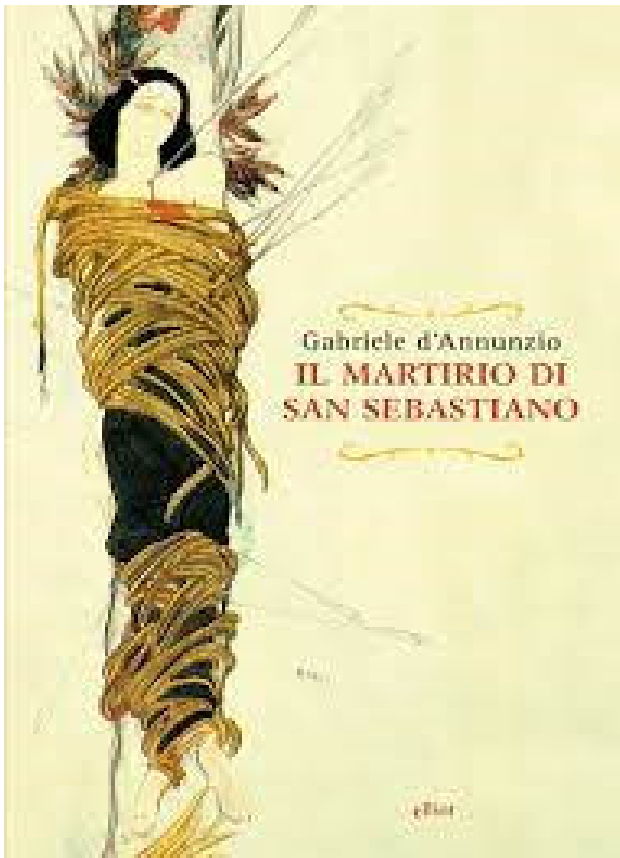
Einmal nur wird seine Trauer groß,
und die Augen liegen schmerzlich bloß,
bis sie etwas leugnen, wie Geringes,
und als ließen sie verächtlich los
die Vernichter eines schönen Dinges.

Thomas Mann:

**Nobelpreisrede
1929**

Dennoch habe ich
einen Lieblingsheiligen. Ich werde dir
seinen Namen sagen. **Es ist der heilige Sebastian**, jener junge Mann auf dem Scheiterhaufen, der, von Schwertern und Pfeilen von allen Seiten durchbohrt, mitten in seinem Schmerz lächelt.





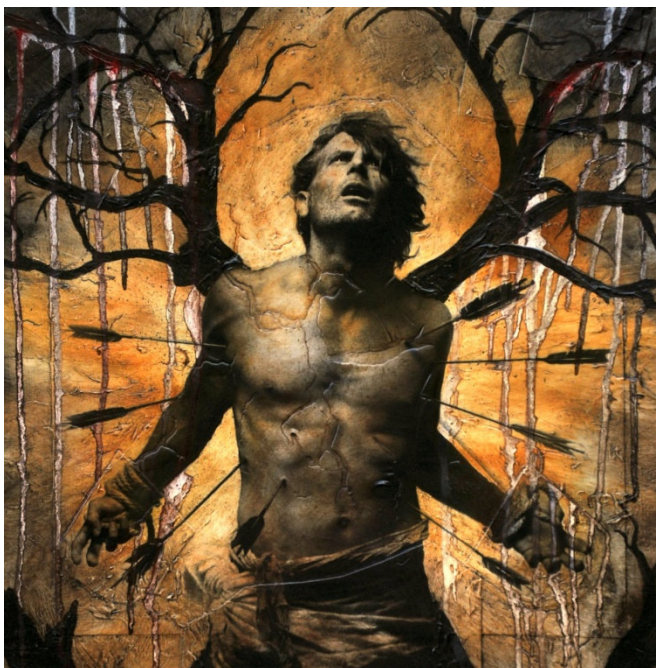
Le Martyre de Saint Sébastien

Das Stück von Debussy und d'Annunzio ist ein Skandal.

Ida Rubinstein, eine jüdische Russin, spielt die Hauptrolle, den Hl. Sebastian.

Der Bischof von Paris droht allen die Exkommunikation an, die das Stück besuchen

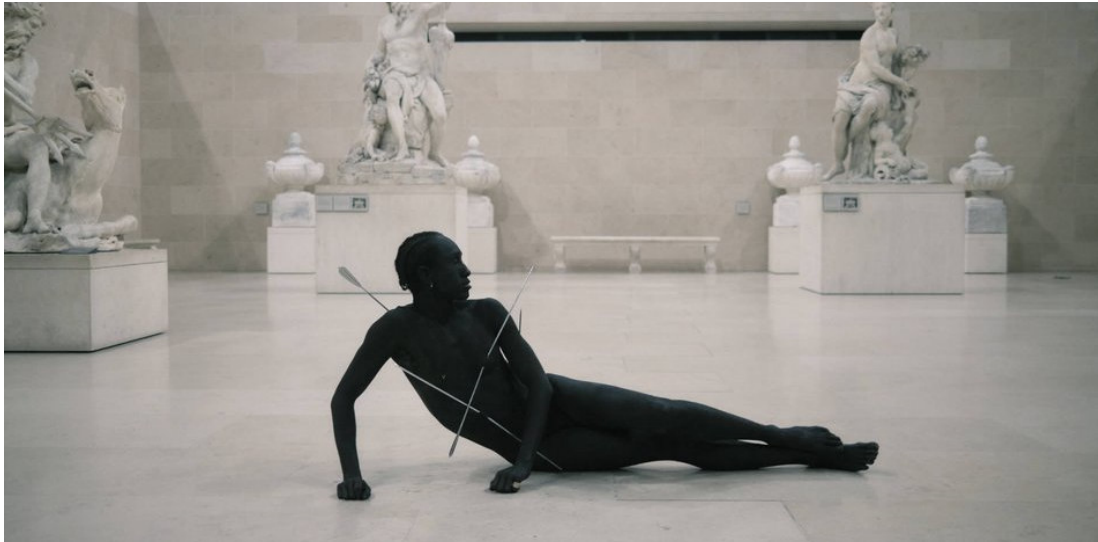
Danach wollen wir uns schwerpunktmäßig dem modernen, zeitgenössischen Sebastian widmen.



Auch wenn vielen vielleicht nicht alle aufgezeigten Facetten gefallen werden, so gehören sie zu einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit dem Heiligen Sebastian zwingend dazu.

Kevin Rolly's modern interpretation of Saint Sebastia

Vieles was heute möglicherweise als Kunst gesehen und verstanden wird verletzt uns möglicherweise in unserer historischen Sichtweise auf den Heiligen. Nichts desto trotz wollen wir uns der Konfrontation mit der „Moderne“ nicht verweigern.



Museum Berggruen – Neue Nationalgalerie präsentiert Performance „Sebastian“ von Miles Greenberg zur Eröffnung der 60. Biennale di Venezia

Kein anderer Heiliger hat so eine Präsenz in der Neuzeit.

Kein Heiliger wird so kontrovers diskutiert wie der Heilige Sebastian.

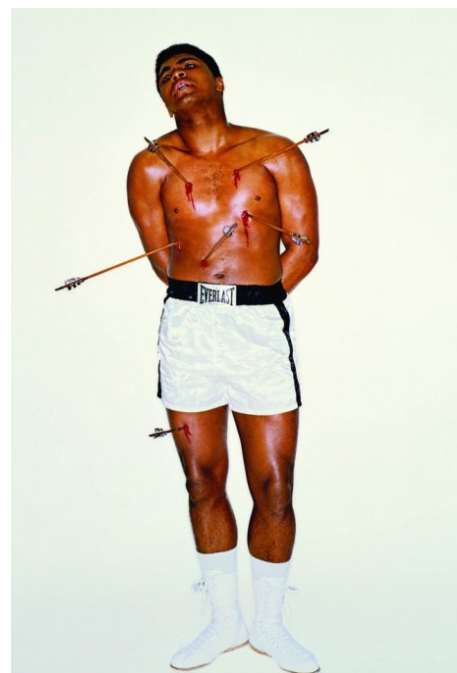
Seien es Kunstwerke, seien es Musikstücke, seien es Filme.

Muhammad Ali als Hl. Sebastian

Der Welt „größter“ Boxer,
Sportler des Jahrhunderts,
Friedenspreisträger

Was für eine unglaubliche Geschichte!

Nun denn, tauchen wir ein in die Geschichte
des Hl. Sebastian in der Neuzeit.



Der Heilige Sebastian ist zu einer Ikone der queeren Szene geworden, weil seine Geschichte – die eines Märtyrers, der wegen seines Glaubens verfolgt wurde – sich mit der Erfahrung von Ausgrenzung und Marginalisierung deckt.

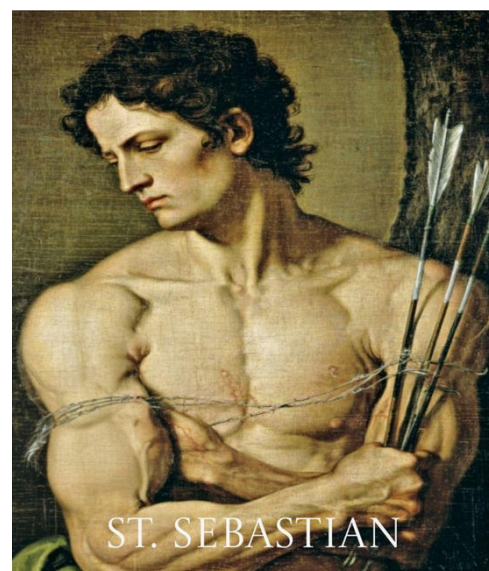
Besonders in den 1980er Jahren, während der HIV/AIDS-Krise, die damals als „Schwulenseuche“ diffamiert wurde, erlebte die Figur durch die Kombination von Queerness, Abweichung und Betroffenheit von einer Krankheit eine Wiederentdeckung

Der heilige Sebastian: Vom christlichen Märtyrer zur homosexuellen Utopie?



Egon Schiele, Hl. Sebastian, Selbstbildnis, ca. 1915

St. Sebastian
Matte Vertikales Poster: Religiöser
Kunstdruck (Etsy)



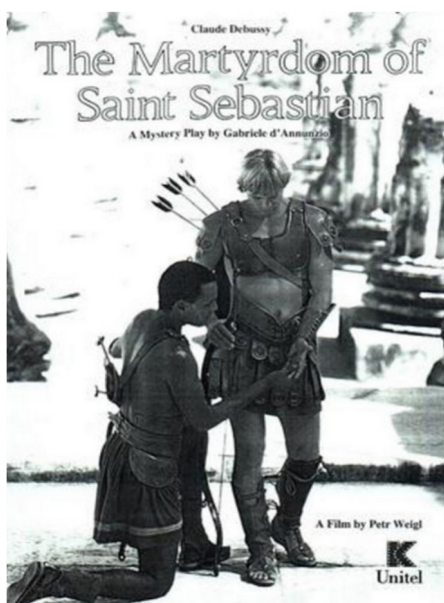


*Love AIDS people poster. Washington, D.C., Shoshin Society, ca. 1989. This poster featuring a 17th century painting of St. Sebastian, likens the AIDS epidemic to the bubonic plague epidemic of the Middle Ages.
#National Library of Medicine #101438940*

Skandal-Film über das Leiden eines Heiligen läuft an

“Sebastiane“ wurde vor 34 Jahren fertig gestellt. Doch erst jetzt kommt er in die deutschen Kinos. Endlich. Denn der Film von Derek Jarman weiß zu provozieren. Es geht um den Heiligen Sebastian – und um Homosexualität und Sexualität. Die Dialoge sind auf Latein.

Von Peter Zander, 16.10.2008



Zeitgenössische Darstellungen



Ca. 1799 Italien
Augustiners Kirche Kadanad, Kerala
Indien



Casalino, Luigi

„San Sebastiano“ (2007).
Privatsammlung, NJ, USA.
Ausgestellt: „Fleisch und Leidenschaft. Die Inbrunst des Heiligen Sebastian“



Fields, Ailene (XX cent) "Beyond Belief" (2008). Exhibited: "Flesh and Passion. The Fervor of Saint Sebastian"



Hl. Sebastian: Marcel Julius Joosen, 1990er Jahre



Von den Simpsons

Über Comics



Bis hin zu der Darstellung mit Duplo-Steinen



Lassen wir uns überraschen, was der Hl. Sebastian und seine heutige Präsenz sonst noch alles zubieten hat.

Ich lade Sie alle auf eine außerordentlich spannende Reise durch diese Dokumentation, Band II, des Hl. Sebastian ein.